

- Essenz:** Liebliche Kinder, berichtet dem Vater mit ehrlichem Herzen über eure Stufe. Nur mit einem treuen und ehrlichen Herzen ist die Erinnerung an den Vater möglich.
- Frage:** Welche Worte können nicht über eure Lippen kommen, obwohl sich alle, sowohl jung als auch alt, zur jetzigen Zeit im Ruhestand befinden?
- Antwort:** „Baba, beeile Dich jetzt! Lass uns nach Hause gehen! Hier herrscht so viel Leid.“ Baba sagt: Ihr Kinder solltet dies niemals sagen, weil ihr jetzt direkt vor Gott persönlich sitzt. Ihr habt nun den Sitz der Gelassenheit erhalten. In dieser Zeit seid ihr die Allerhöchsten geworden. Im Goldenen Zeitalter werden sich eure Grade wieder reduziert haben. Ihr werdet die Kinder der Gottheiten, nicht Gottes Kinder. Daher solltet ihr nicht sagen: „Bitte, beeile Dich!“
- Lied:** Das Herz verlangt, nach Dir zu rufen.

Om Shanti. Die lieblichsten Kinder, die jetzt rufen, verfügen über Wissen. Anbeter rufen auch nach Gott, aber ihr seid nicht länger Anbeter; ihr seid Kinder. Kinder erinnern sich an Ihn und schreiben auch: Baba, wir möchten Dir ganz persönlich zuhören. Ihr fahrt damit fort, Ihn einzuladen und sagt: „Baba, ich möchte Dir persönlich zuhören.“ Außer durch den Mund Brahmas ist es schwierig, Baba direkt zuzuhören. Ihr Kinder wisst, dass der Vater genauso wie auch im letzten Kreislauf gekommen ist. Die Bezeichnung „Die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas, der Schmuck des Brahmanen-Clans“, die vergeben wurde, ist so ein guter Begriff. Es gibt viele Brahma Kumars und Kumaris. Sie haben das Wissen erhalten. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, wird auch „Ozean des Glücks“ genannt. Man singt auch: „Entferner des Leides und Spender des Glücks.“ Dies gilt allein für Shiv Baba. Ihm wurden so viele verschiedene Namen gegeben. Es gibt sehr viel Lob für Ihn. Die Mensch singen: „Har Har“, das heißt: „Entferner des Leides, entferne unser Leid.“ Sie richten Ihren Gesang an Gott. Doch weil sie Gott nicht kennen, sagen sie es zu Brahma, Vishnu und Shankar. „Dev, Dev, Mahadev“. Sie haben Shiva vergessen und sagen es zu Shankar: „Har, Har, Mahadev“. Weder Brahma noch Vishnu könnte man „Mahadev“ nennen. Sie spielen beide eine körperliche Rolle. Shankar lebt nur in der Subtilen Region. Nur der Unkörperliche Gott ist der Reiniger, der unser Leid entfernt. Shankar könnte man nicht als Reiniger bezeichnen. Sämtliches Lob gilt dem Einen. Die beiden Formen Vishnus sind Lakshmi und Narayan oder Radhe und Krishna und sie werden getrennt geboren. An die Inkarnation Vishnus erinnert man sich ebenfalls. Sie zeigen das vierarmige Abbild. Doch sie wissen nicht, dass Lakshmi und Narayan im Himmel zuerst Prinzessin Radhe und Prinz Krishna sind. Nur ihr wisst es und ihr wisst auch, dass sehr kraftvolle Stürme Mayas auf subtile Art und Weise kommen. Maya lässt euch vergessen. Sie schickt viele Stürme. Wenn ihr mit ehrlichem Herzen weiterhin nach allem fragt, könnt ihr die Antwort auf alle Fragen erhalten. Es gibt vielerlei Stürme: Träume, schlechte Gedanken, viele Arten von Stürmen. Ein Hurrikan wird als Sturm bezeichnet. Dieser Brahma ist berühmt und jetzt, wo Baba in ihn eingetreten ist, ist er sogar noch bekannter geworden. „So wie das Land der Menschen ist, so ist auch ihre Kleidung.“ Heutzutage gibt es Körperbehinderte, Buckelige und Blinde. Dort herrscht natürliche Schönheit, weil sogar die fünf Elemente satopradhan sind. Daher ruft ihr Töchter nach Ihm, damit ihr dem Wissen persönlich zuhören könnt. Einige Punkte in den Liedern sind richtig. Die Kultur der Gottheiten ist verschwunden, doch es existieren noch Tempel als Denkmäler. Genauso gibt es auch Denkmäler für jene aus anderen

Religionen. Nur ihr Kinder versteht, dass nur der Eine, der Unkörperliche Gott, wahrlich „der Allerhöchste“ genannt wird. Es gibt nur Sein Lob und dies ist das Übergangszeitalter, wenn die Seelen Gott treffen. Es gibt viele Seelen und das Wachstum wird weitergehen. Ihr Kinder hört nun dem Vater persönlich zu und auch andere haben den Wunsch, Ihm persönlich zuzuhören. Sie können nicht hierherkommen, weil sie Bindungen haben. Es wird niemandem verboten, zu einer spirituellen Versammlung zu gehen. Jeder, egal welcher Religion, kann in Bombay dorthin gehen, wo die Gita gelesen wird. Es werden keine Gebühren erhoben. Die Menschen gehen zu verschiedenen Gurus in der Hoffnung, bei einem von ihnen einen leichten Weg kennenzulernen. Niemand kennt den Weg zur Befreiung und zur Befreiung im Leben. Daher suchen sie so sehr. Hier gibt es keine Gurus, etc. nur die Brahma Kumars und Kumaris, das ist alles. Es gibt hier keinen Mahatma, eine großartige Seele. Dieser Dada ist jemand wie ihr auch. Es gibt keinen Unterschied. Es gibt noch nicht einmal einen Unterschied in eurer Kleidung. Brahma Baba nimmt manchmal seinen Schal ab, doch dem Drama gemäß ist dies die offizielle Kleidung.

Ihr braucht euch Kleidung usw. nicht anzuschauen. Euer Intellekt wendet sich Shiv Baba zu. Andere Menschen würden den menschlichen Körper sehen. Ihr vergesst euren eigenen Körper und auch den Körper dieses Dadas. Identifiziert euch mit der Seele! Erinnert euch nicht an diesen Körper! Shiv Baba lehrt uns durch ihn Raja Yoga. Nur Er allein ist wissensvoll, trikaldarshi. Zurzeit sitzt Er hier vor uns und erläutert uns die Geheimnisse vom Anfang, der Mitte und dem Ende. Dies ist sehr leicht zu verstehen, sogar für die alten Mütter. In gewöhnlichen Schulen wären die alten Frauen nicht in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Dies hier ist für jedermann leicht verständlich. Der Vater sagt einfach: „Erinnert euch an Mich.“ Auch einer sterbenden Person gibt man ein Mantra. Sie sagen: „Sag: Rama, Rama“ oder: „Sag dies“, usw. Normalerweise erhalten die Menschen erst im Ruhestand ein Mantra von ihrem Guru. Doch der Vater sagt: Die ganze alte Welt muss nun verwandelt werden. Alle befinden sich nun im Ruhestand – Alte, Junge und Kinder. Niemand sonst kann dies sagen. Die Menschen fragen: „Seid ihr bereit, allen den Tod zu bringen?“ Ja, alle werden sterben. Einige Menschen sagen: „Baba, wie lange werden wir noch hier bleiben? Wir sollten bald zurückkehren. Es gibt hier so viel Leid.“ Dies wird auch weiterhin geäußert werden, während ihr voranschreitet. Baba fragt: Warum sagt ihr das? Oho! Zur jetzigen Zeit sitzt ihr persönlich vor Gott. Später werden die Grade weniger sein. Ihr werdet dann Kinder der Gottheiten sein. Derzeit ist der Schoß, der euch Gelassenheit erfahren lässt, so gut. Dort, im Himmel, wird es Gelassenheit geben, doch hier werden sogar diejenigen, die erhitzt sind, abgekühlt und das ist gut. Ihr solltet jetzt nicht in Eile sein. Zur jetzigen Zeit sind wir die Allerhöchsten. Das gesamte Lob gilt der jetzigen Zeit. Der Dilwala Tempel ist ein Denkmal dieser Zeit. Es ist der Vater, der die Herzen der Seelen der gesamten Welt erobert. Der Dilwala Tempel ist für jeden da. Die Seele ruft durch den Körper: „Baba, komm! Komm und erneuere uns, denn wir sind alt geworden.“ Sowohl die Seele als auch der Körper sind alt geworden. Der Intellekt der Seele funktioniert nicht und daher ist sie blind. Menschliche Wesen können nicht als „blind“ bezeichnet werden. Sie haben Augen, doch ihr Intellekt ist blind. Der Intellekt, der sich an alles erinnert, hat vollkommen vergessen, sich zu erinnern. Daher rufen die Gopikas überall. Die Gopikas, die in kleinen Dörfern in Bindung leben, rufen auch weiterhin. Der Vater erklärt: Kinder, im Goldenen Zeitalter gab es den reinen Familienweg. Nun verursachen die Menschen soviel Leid, um das Gift zu erhalten. Sie verstehen nicht, dass ihr hier vollkommen lasterlos gemacht werdet. Sie wissen nicht einmal, was ihr werdet, wenn ihr die Laster hinter euch gelassen habt. Auch die Sannyasis verlassen ihr Zuhause, um rein zu werden. Doch sie wissen nicht, dass wir rein werden und in die reine Welt gehen werden. Sie glauben diese Dinge nicht. Zurzeit gibt es so viel Leid, dass die Menschen das Gefühl haben, es wäre besser, Befreiung oder sogar

ewige Befreiung zu erlangen. Der Vater hat erklärt, dass dem Drama gemäß niemand ewige Befreiung erlangen kann. Ihr wisst dies jetzt. Der Vater sagt: „Erinnert euch einfach nur daran, dass eure 84 Leben nun zu Ende gehen. Baba ist nun gekommen, um euch zurückzubringen. Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnert, wird es viele Stürme geben. Das Bewusstsein sagt ebenfalls: „Es ist sehr schwierig, sich ständig an den Vater zu erinnern.“ Obwohl Baba euch als Karma-Yogis bezeichnet, kann beobachtet werden, dass ihr während eurer Handlungen vergesst, euch zu erinnern. Es braucht Zeit, um eine solche Stufe zu erreichen. Dafür muss sehr viel Einsatz erbracht werden. Am College haben die fleißigen Studenten das Hobby, Tag und Nacht zu studieren. Sie versuchen, von der Regierung ein Stipendium zu erhalten. Sie leisten dafür sehr viel. Dann werden sie sehr glücklich. Auch hier sagt der Vater: „Studiert gut und beansprucht ein Stipendium. Setzt euch zuallererst auf den Herzensthron. Strebt voran. Ihr wisst, dass der Vater nun persönlich vor euch sitzt. Er sitzt in diesem Streitwagen und sagt direkt zu euch Kindern: Kind, Kind. Es ist festgelegt, dass es durch Brahmas Körper geschieht. Der Vater sagt: Ich spreche zu euch Seelen. Ihr habt gerufen: „Baba, komm!“ Ich bin jetzt gekommen. Ihr Seelen seid unkörperlich und auch Ich bin unkörperlich. Ihr habt euch auf dem Weg der Anbetung an Mich erinnert, während ihr verschiedene Körper und Namen angenommen habt und an unterschiedlichen Orten zu verschiedenen Zeiten gelebt habt. Ich spreche nun persönlich zu euch. Ihr habt die Unterstützung eures Körpers. Ich muss Mir diesen Körper hier ausleihen. Der Vater sagt zu den Kindern: „Entsagt nun eurem alten Kostüm. Das Spiel ist bald zu Ende. Versucht jetzt, euch konstant an den Vater zu erinnern. Wenn ihr euch weiterhin an andere Dinge erinnert, werdet ihr es bereuen. Lasst so viel wie möglich die Erinnerung an andere los. Wenn Menschen sich auf eine Pilgerreise begeben, erinnern sie sich während der Reise nur daran: „Wir gehen nach Shrinath Dware.“ Ihr seid auf der wahren spirituellen Pilgerreise. Seelen haben Yoga mit der Höchsten Seele und sie kommen hierher und gehen dann wieder, um für den Lebensunterhalt ihres Körpers zu sorgen. Wo auch immer ihr euch befindet, seid in Erinnerung!“

Ihr wisst, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Er ist der Vater und eine Erbschaft erhält man von einem Vater. Es liegt kein Sinn darin, zu sagen, Er sei allgegenwärtig. Der Vater hat eine Erbschaft zu geben. Er hat nicht den Wunsch, eine Erbschaft zu erhalten. Er hegt den Wunsch, euch Kindern eine Erbschaft zu geben. Auch im Herzen dieses Vaters ist der Wunsch, euch eine Erbschaft zu geben. Es gibt die Beziehung zwischen Vater und Kind. Die Kinder müssen eine Erbschaft erhalten und der Vater muss sie ihnen übergeben. Was würde der Vater also von euch nehmen? Er muss euch etwas geben. Der Herr findet Gefallen an einer ehrlichen Seele und daher solltet ihr sehr ehrlich werden. Ihr alle seid Kinder und ihr solltet euch daher an den Vater erinnern, der euch eine Erbschaft überlässt. Schwache Kinder bleiben nicht in Erinnerung. Ihr mögt Handlungen zur Begleichung des Lebensunterhaltes eures Körpers ausführen, doch wenn ihr Zeit habt, dann erinnert euch an den Vater. Wenn sich eure Prüfliste auf dieser Pilgerreise der Erinnerung weiter verbessert, werdet ihr sehr glücklich sein. Jede Angewohnheit menschlicher Wesen vertieft sich. Es sollte in eurem Intellekt bleiben, dass eure 84 Leben nun zu Ende gehen. Das Spiel wird nun enden und wir gehen jetzt zurück in unser Zuhause. Daher sagt der Vater: „Erinnert euch an Mich. In der Gita wird zwei Mal „Manmanabhav“ erwähnt. In ihr sind so viele wahre Dinge enthalten, wie eine Prise Salz in einem Sack Mehl. Keines der Bilder aus anderen Religionen wird übrigbleiben. Eure Bilder bleiben erhalten. Es gibt auch das Bild von Brahma in Ajmer. Es gibt viele Arten von Brahmanen. Sie haben viele verschiedene Namen erhalten. Seht nur, wie viele Sprachen es gibt. Ihr Kinder wisst, dass es in eurem Königreich nur die eine Sprache geben wird. Die Sprache dort wird vollkommen anders sein. Niemand spricht dort Sanskrit oder Ähnliches. Die Töchter kamen früher aus der Trance zurück und berichteten von einer Sprache, die dort verwendet

wird. Ihr Kinder solltet nun glücklich darüber bleiben, dass ihr euer Königreich erschafft. Dort wird es dann eure eigene Sprache geben. Die Sprachen, die hier existieren, kann es dort nicht geben. Dem Drehbuch des Dramas entsprechend, werdet ihr die gleichen Paläste wie auch im vorherigen Kreislauf errichten. Jetzt wurde Neu Delhi von der britischen Regierung erbaut. Ihr wisst, dass der Name „Delhi“ nicht verwendet werden wird. Diese alte Welt muss verwandelt werden. Wir möchten die allerneueste Welt. Dort werden die Paläste mit Diamanten und Juwelen bestückt sein. Jene Paläste existieren jetzt nicht. Der Intellekt sagt sich: Wir werden dort erstklassige Paläste errichten. Diese Welt ist verdorben. Ihr solltet auf diese Art und Weise miteinander sprechen: „Verehrte Schwester, verehrter Bruder, wir werden jetzt in unser Zuhause gehen und dann zurückkehren, um uns um unser Königreich zu kümmern. Wir werden so schöne Kostüme tragen.“ Früher trugen die Menschen echten Schmuck. Es gibt so viele Juwelen in den Tempeln von Lakshmi und Narayan. Wie sähe wohl der Tempel für Shiva aus? Sie stellen sogar Shivalingams aus Diamanten her. Diese Dinge gilt es zu verstehen. Die Muslime kamen tatsächlich und zerstörten den Tempel von unserem Shiv Baba, der zu Beginn des Anbetungsweges errichtet worden war. Ihr wisst, dass Shiv Babas Tempel vom Kupfernen Zeitalter an erbaut wurde. Von anbetungswürdig seid ihr Anbeter geworden. Der Somnath Tempel wurde erbaut. Wissen wird auch Nektar (Somras) genannt. Der Vater, durch den ihr wohlhabend werdet, ist der Eine, der das Wissen spendet. Dann erbaut ihr mit diesem Reichtum Tempel für den Vater. Es wird auch die Anbetung geben. Sie errichten in jedem Zuhause einen Tempel. Ihr wisst, dass ihr zu Beginn der Anbetung Anbeter werdet und auch Statuen und Abbilder errichtet. Ihr Kinder wisst, dass ihr nun Liebhaber von Gott, dem Geliebten, geworden seid, um eine Erbschaft von ihm zu beanspruchen. Jene Menschen werden aufgrund des Lasters zu Liebhabern. Hier ist die Seele die Liebhaberin von Gott, dem Geliebten. Ihr könnt sehen, dass all die Anbeter sich an diesen Einen erinnern. Das Lob für den Geliebten ist großartig. Er läutert jene, die unrein geworden sind. Es ist die Seele, die unrein und wieder rein wird. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Studiert sehr gut, um ein Stipendium zu erhalten. Rennt, um auf dem Thron Platz zu nehmen. Bleibt in Erinnerung, während ihr handelt.
2. Wir sind auf einer spirituellen Pilgerreise. Entfernt daher die Erinnerung an alle anderen aus eurem Intellekt und bleibt konstant in Erinnerung an den Vater. Verbessert das Ergebnis eurer Prüfliste der Erinnerung.

Segen: Mögt ihr juniorallmächtige Autoritäten sein, die durch ihre Kraft der Spiritualität anderen Seelen, die weit entfernt sind, die Erfahrung vermitteln, nahe zu sein. Durch die Instrumente der Wissenschaft können weit entfernte Dinge als nah erfahren werden. Auf die gleiche Weise können durch einen göttlichen Intellekt Dinge, die weit entfernt sind, als nah erfahren werden. So wie ihr die Seelen, die mit euch zusammenleben, sehr klar seht, mit ihnen sprecht, ihnen Kooperation gebt und Kooperation von ihnen annimmt, so könnt ihr auf gleiche Weise durch die Kraft eurer Spiritualität, den Seelen, die weit entfernt sind, die Erfahrung von Nähe geben. Um dies zu tun, gilt es, juniorallmächtige Autoritäten zu sein, stabil zu sein in einer vollkommenen und perfekten Stufe und eure Gedankenkraft zu reinigen.

Slogan: Diejenigen, die andere durch jeden ihrer Gedanken, jedes Worte und jede Tat inspirieren, sind Abbilder der Inspiration.

***** O M S H A N T I *****